

Kurzmeldungen aus dem Hochtaunuskreis



Baseler Straße mit Radstreifen

Bad Homburg. Die Baseler Straße hat einen Radfahrstreifen erhalten, durchgehend von der Industriestraße / Schleußnerstraße auf der Fröhlingstraße über den Bahnhof bis zum Kreisel am Hessenring. Von derartigen Verkehrsein-

richtungen für den Radverkehr wünscht sich der ADFC mehr, vor allem im Bad Homburger Hauptstraßennetz. Lediglich die Lichtscheiben der Ampel für die Querung zur Innenstadt hin trüben die Freude in geringem Maß, denn hier wurden nur Fußgängersymbole verwendet, obwohl sowohl Richtung Alter Bahnhof / Rathaus, als auch zum Bahnhof hin (hier stehen Fahrradabstellanlagen auf dem Vorplatz) mit dem Rad gefahren werden darf bzw. von der Anlage her soll. Rechtlich spielt das für einen Übergangszeitraum aber keine Rolle. Die Umsetzung ist insgesamt sehr gelungen. Weiter so, Bad Homburg!

Pfosten in der Bornhohl

Steinbach. Das Schmunzeln um eine Wegsperrung nimmt kein Ende: Am 25.2.09 forderte die SPD Steinbach eine Verkehrsberuhigung des Feldwegs zwischen Steinbach und Stierstadt, in Steinbach ist dies die Verlängerung der Bornhohl, die eine Hauptroute für den Radverkehr nach Oberursel darstellt. Der ADFC möchte zunächst organisatorische (den Feldweg nutzen Anwohner als Abkürzung) und nur im Ernstfall bauliche Maßnahmen, dann aber Pfosten mit ausreichend Abstand und Begrenzungsmöglichkeit. 2 Tage spä-

ter nimmt CDU-Bürgermeisterkandidat Dill (er wurde nicht gewählt) Stellung gegen eine Sperrung, Anfang September trat dann der Ernstfall ein: Es wurden zwei Pfosten auf dem Weg aufgestellt, so dass nur eine ausreichend breite Mittelfläche blieb, dafür aber genug Platz zum Umfahren der Pfosten. Dies war gleich nach Aufstellung schon an den Spuren erkennbar. Als nächstes wurden Baumstämme auf die Umfahrungsseite gelegt. Darauf hin wurde gleich das ganze Feld zum Umfahren genutzt. Der Landwirt, der das Feld bewirtschaftet, setzte daraufhin einen scharf und tief gepflügten Rand – da war's vorbei mit der Abkürzerei. Im November moniert

April ein dritter Pfosten im Grünbereich, um das Befahren zu verhindern. Zum Wegräumen der Stämme vom Vorjahr kam es bisher nicht, sie ragen in den Feldweg und stellen eine durchaus untypische, also eventuell sogar haftungsrelevante Gefahr dar, worauf der ADFC aufmerksam gemacht hat.

Was die Sperrung und deren Wirksamkeit angeht, hätte man zwar dem ADFC folgen können – dann aber keine so tolle Geschichte gehabt...

Pfosten statt Umlaufsperrung

Oberursel. Wohl dank einer umfangreichen Baumaßnahme wurde eine seit Mitte 2009 vom ADFC monierte Umlaufsperrung auf einer beschilderten Fahrradrouten in eine Pfostenlösung umgewandelt – endlich kann man auf der Fahrradrouten auch fahren, allerdings nicht zum beschilderten Ziel, dem Maasgrund – der wird gerade für den Hessentag umgebaut. Die Gestaltung der spitz in die Kurve hereinragenden Grünflächen jedenfalls bleibt weiterhin eine unnötige Gefahr mit zweifelhaftem Gewinn für die Natur.

Stefan Pohl

Fördermitglieder ADFC Hochtaunus e.V.

Fahrrad Becker Eschbach

Usinger Straße 61
61250 Usingen
Tel. 0 60 81/1 27 00
www.fahrrad-becker.de

City Zweirad GmbH

Hainstraße 10
61440 Oberursel
Tel. 0 61 71/5 72 81
www.cityzweirad.de

Fahrrad Diehl

Haingasse 8
61348 Bad Homburg vdH
Tel. 0 61 72/2 63 05

Fa. Riegelhof

Köpperner Straße 4
61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 61 75/79 64 00

Fahrrad Denfeld

Alte Sattelfabrik 8
Bad Homburg
Tel. 0 61 72/8 17 57
www.denfeld.de

Alle Touren unter
www.adfc-touren.de

der ADFC die aufgestellten Pfosten, da bei Dunkelheit Radfahrer von Kfz aus der Bornhohl geblendet werden können und dann die Pfosten trotz Reflexionsanstrich kaum erkennbar sind. Bewirkt hat es nichts, stattdessen steht seit

Fahrraddiebstahl

Hochtaunuskreis. Der wichtigste, verfügbare Indikator für den Fahrraddiebstahl ist die polizeiliche Kriminalstatistik. Sie wird jährlich von der Polizei auch für den Hochtaunuskreis erstellt. Seit 3 Jahren informiert sich der ADFC Hochtaunus über die öffentlich verfügbare Statistik und geht nun erstmals stärker in die Öffentlichkeit.

Im letzten Frankfurt aktuell berichteten wir über die Jahre 2007 und 2008, nun folgt 2009, verbunden mit konkreten Handlungsempfehlungen.

Beginnen wir mit einer Erläuterung: Ein Leser fragte nach dem Unterschied zwischen leichten und schweren Fahrraddiebstahl. Die Taunus Zeitung beantwortete diese Frage in einem Artikel zum Fahrraddiebstahl: Nicht etwa das Gewicht des Rades spielt eine Rolle, unter „leichtem“ Fahrraddiebstahl versteht man das Entwenden nicht gesicherter, unter schwerem Fahrraddiebstahl das Entwenden wie auch immer gesicherter Fahrräder. Aha.

Die Zusammenfassung vorweg: Die Kriminalstatistik 2009 weist für den Fahrraddiebstahl signifikant schlechte Aufklärungsquoten bei steigenden Fallzahlen auf. Der „Tatort Schule“ gewinnt dabei an Bedeutung. Die Gesamtsituation ist sowohl hinsichtlich der absoluten Zahlen zum Fahrraddiebstahl, insbesondere aber hinsichtlich der Aufklärungsquote weiterhin nicht zufriedenstellend.

In absoluten Zahlen ist beim Fahrraddiebstahl für 2009 eine leichte Zunahme um 10 Fälle (+1,8%) zu verzeichnen, die deutlich geringer ausfällt als in den Jahren 2008 (+118/+27,4%) und 2007 (+107/+33,0%). Der einfache Fahrraddiebstahl stieg gegenüber dem Vorjahr um lediglich 1 Fall (+0,6%), beim schweren Fahrraddiebstahl ist eine leichte Steigerung um 9 Fälle (+2,3%) zu verzeichnen. Bei allen Diebstahldelikten gab es dagegen mit +154 Fällen (+3,3%) höhere Steigerungsraten, ohne Fahrraddelikte sogar um +3,6%. Beim Fahrraddiebstahl sind also gegenüber dem Vorjahr geringfügig niedrigere Steigerungen festzustellen als bei allen anderen Diebstahldelikten insgesamt.

In 2009 liegt die Aufklärungs-

quote bei Fahrraddiebstählen mit 17,4% in etwa auf dem Niveau von 2008 (20,4%) und konnte somit gegenüber dem sehr schlechten Wert aus 2007 (6,3%) immerhin fast gehalten werden. Die Auflösungsquote bei Fahrraddiebstählen liegt jedoch auch für 2009 signifikant unter der Auflösungsquote aller Kriminalfälle (53,8%), als auch unter der aller Diebstähle (31,0%). Die Aufklärung bei Fahrraddiebstählen hat sich entgegen dem allgemeinen positiven Trend bei allen Delikten verschlechtert, sogar noch etwas stärker wie die ebenfalls sehr leicht rückläufige Aufklärungsquote bei Diebstählen insgesamt.

Die Auswertung „Tatort Schule“ zeigt entgegen der geringen Fallzahlsteigerung beim schweren Fahrraddiebstahl eine deutliche Steigerung um 29 Fälle (+50,0%). Damit macht die Steigerung der Fahrraddiebstähle entsprechend ihrem Anteil mehr als die Hälfte der insgesamt an Schulen steigenden schweren Diebstahldelikte (+52/+49,5%) aus. Zur Aufklärungsquote am „Tatort Schule“ weist die Kriminalstatistik keine Angaben aus.

Positiv ist, dass Fahrraddiebstähle außerhalb von Schulen rückläufig sind. So sind insgesamt gegenüber dem Vorjahr 9 Fälle mehr zu verzeichnen, an Schulen jedoch 29 Fälle mehr. Die Diebstähle außerhalb von Schulen sind somit um -20 Fälle gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Als Folge dieser Entwicklung hat der schwere Fahrraddiebstahl am „Tatort Schule“ an Bedeutung gewonnen: Er stieg von 7,4% in 2008 auf 14,5% in 2009.

Handlungsempfehlungen

Konkreter wird der ADFC mit der lokalen Ergänzung eines bundesweiten gültigen Positionspapiers zum Fahrraddiebstahl, das sogar vom BKA unterstützt wird.

ADFC-Kontakte im Hochtaunuskreis

ADFC Hochtaunus e.V., Postfach 19 31, 61389 Bad Homburg, info@ADFC-Hochtaunus.de, <http://adfc-hochtaunus.de>
Vorsitzender: Günther Gräning, Tel. 0 61 72/98 57 40

ADFC Bad Homburg/ Friedrichsdorf

Info@ADFC-Bad-Homburg.de
www.ADFC-Bad-Homburg.de

Bad Homburg: Elke Woska,
Tel. 0 61 72/30 22 41

Friedrichsdorf: Rainer Kroker
Tel. 06172/271920

ADFC Kronberg

Kronberg@ADFC-Hochtaunus.de
Reinhardt Bolz
Tel. 0 61 73/6 76 95

ADFC Glashütten

Hans-Joachim Fuchs
Tel. 0 61 74/6 20 37

ADFC Oberursel/Steinbach

Oberursel@ADFC-Hochtaunus.de
Markus Mezger
Tel. 0 61 71/887 69 82

ADFC Usinger Land e.V. Neu-Anspach, Usingen, Wehrheim

usinger-land@
adfc-hochtaunus.de
Stefan Pohl
Tel. 0 60 81/95 87 12

ADFC Weilrod

Hans-Friedrich Lange
Tel. 0 60 83/95 82 20

Projekt Radroutennetz HT

Stefan.Pohl@ADFC-Hochtaunus.de, <http://ADFC-Hochtaunus.de/Radroutennetz.html>

In der lokalen Variante spricht der ADFC für Kommunen, Schulen und den Fahrradhandel konkrete Handlungsempfehlungen aus.

Dazu gehören bewachte Fahrradstationen an den Bahnhöfen in Bad Homburg und Oberursel, die Förderung dezentraler, abschließbarer Fahrradstellplätze im öffentlichen Raum und deren Fördermöglichkeit aus Stellplatzabläsesummen, die aktive Information von Bauträgern und Bauherren durch die Kommunen und in Risikogebieten das Angebot kommunaler Fahrradcodierungen. Die kommunalen Stellplatzsatzungen sind meist mehr als vage, nur Oberursel schreibt als einzige Kommune im Hochtaunuskreis Fahrradabstellanlagen vor, die das Abschließen des Rahmens ermöglichen – drückt aber bei der Umsetzung das ein oder andere Auge zu. Gut sehen kann man dies vor allem bei einigen neu errichteten Discountern. Das Schlusslicht bei den Stellplatzsatzungen ist übrigens Usingen, hier hat man die Pflicht zur Errichtung von gewerblichen Abstellanlagen vor kurzem gleich ganz gestrichen.

In Schulen sollte das Thema Fahrraddiebstahl zum Verkehrsunterricht gehören, die Polizei spricht

dies in den Jugendverkehrsschulen bereits aktiv an, das reicht aber nicht – die Schulen müssen hier mehr tun. Das gilt auch für sichere Abstellplätze an Schulen – für Bad Homburg unternahm die SPD einen Vorstoß in diese Richtung, der bislang parteiübergreifend auf Zustimmung traf und nun mit dem Kreis als Schulträger einer Klärung harret.

Auch der Fahrradhandel kann etwas tun: Beim Schlösserkauf kann man durchaus nachhaltiger zum Kauf guter Schlösser raten – nach Berichten von ADFClern ist das noch kein Schwerpunkt. Zudem sollten Händler auf Fahrradcodierungen hinweisen, entsprechende Informationen beim Neukauf aktiv mitgeben oder besser gleich Codierungen durch Gutscheine fördern oder sogar selbst anbieten, wie z.B. City Zweirad in Oberursel.

Die Maßnahmen aus den lokalen Handlungsempfehlungen sind im Wesentlichen mit der Polizeidirektion Hochtaunus abgestimmt und werden von der Polizei unterstützt.

Alle ausführlichen Informationen gibt es im Internet unter www.adfc-hochtaunus.de.

Stefan Pohl

Oberursel: Fahrradparkplatz am Hessestag 2011

Fahradexkursion zu Radlerfest & Wäldchestag und Erste Hilfe-Kurse für Radler

Der Hessestag 2011 nähert sich mit großen Schritten! Auch wenn der Termin vom 10. bis 19. Juni 2011 noch in weiter Ferne scheint, laufen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren. Denn in Oberursel werden am Hessestag 2011 zwei besondere Akzente gesetzt: Vereine sollen präsent sein und den Besuchern den lebendigen und vielfältigen Taunus vermitteln. Und: Der Hessestag soll klimafreundlich sein.

Auf Anregung der Stadtverwaltung Oberursel greift der ADFC beide Ziele mit der Idee auf, zusammen mit ADFC-Kreisverbänden im Rhein-Main-Gebiet und den lokalen Radsportvereinen (RC Bommersheim, RC 1899 Oberstedten, Radfahrverein Fahrwohl Stierstadt, Mountain Sports) und anderen interessierten Vereinen am Hessestag einen bewachten Fahrradparkplatz anzubieten. Die Vorteile des bewachten Fahrradparkens für die teilnehmenden Vereine sind:

- + keine Standgebühr
- + personelle Synergien durch die Zusammenarbeit
- + zielgruppengerechtes Publikum
- + zehntägige Präsentation der Vereine



Einladung zur Fahrradexkursion

Aus der Idee „Fahrradparkplatz“ ergeben sich viele Fragen (Anzahl Stellplätze, Versicherungen, Öffnungszeiten, Verkaufsmöglichkeiten, Parkgebühren...). Um diese Fragen zusammen zu tragen und gemeinsam herauszufinden, ob wir ein solches Angebot leisten können, lädt der ADFC Oberursel/Steinbach zu einer Fahrradexkursion ein, bei der wir das Hessestagsgebiet erradeln und anschließend einen Fahrradparkplatz des Anbieters Bike Point (www.ib-bike-point.de) in der Praxis anschauen.

Termin 1: Sonntag, 23. Mai 2010 Hessestags-Spange und Wäldchestag. Treffpunkt: 9:00 Uhr Oberursel, Feldbergschule (Ecke Oberhöchstader Straße/Kleine Schmieh). **Programm:** Abfahren

der projektierten „Hessestags-Spange“ (Radroute rund um das Hessestags-Festgebiet) mit Besichtigung der drei vorgesehenen Standorte für bewachtes Fahrradparken am Hessestag.

Anschließend (geplant 10:49 Uhr): Gemeinsame Fahrt zum Wäldchestag per S-Bahn (ab Oberursel Bahnhof bis Frankfurt Südbahnhof, von dort per Rad) und Besichtigung des bewachten Fahrradparkplatzes von Bike-Point.

Termin 2: Sonntag 30. Mai 2010 Hessestags-Spange und ADFC-Radlerfest. Treffpunkt: 9:00 Uhr Oberursel, Feldbergschule (Ecke Oberhöchstader Straße/Kleine Schmieh). **Programm:** Abfahren der projektierten „Hessestags-Spange“ (Radroute rund um das Hessestags-Festgebiet) mit Be-

sichtigung der drei vorgesehenen Standorte für bewachtes Fahrradparken am Hessestag.

Anschließend (gegen 10:30 Uhr): Fahrt zum Radlerfest nach Frankfurt-Bonames per Rad und Besichtigung des bewachten Fahrradparkplatzes von Bike-Point.

Bei den Exkursionen werden wir die Elemente des vom ADFC erarbeiteten und mit der Stadt abgestimmten Konzeptes „Das Fahrrad am Hessestag 2011“ vorstellen.

Anmeldung erforderlich:

ADFC Oberursel/Steinbach
oberursel@adfc-hochtaunus.de
 Michael Seipp
 Tel. privat 0 61 71/88 36 69
 Mobil 0160/98 20 65 68

Wir wollen bis Mitte Juni 2010 herausfinden, ob es uns als Vereinen möglich ist, am Hessestag einen Fahrradparkplatz anzubieten. Gesucht werden auch Helfer für die stundenweise Betreuung der Fahrrad-Infostände am Rand des Hessestagsgebietes. Für alle Helfer beim „Fahrrad am Hessestag“ wollen wir unter anderem kostenlose Erste-Hilfe-Kurse mit dem Schwerpunkt „Hilfe auf Radtouren“ anbieten. Die Kurse finden im März 2011 statt. *Michael Seipp*

safety-mirror 2

www.safetymirror.de

- *** der perfekte Rückspiegel für Radfahrer
- *** die absolute Neuheit
- *** kann unter dem Schutzhelm getragen werden



INTER-DELTA C. Petermann • Frankenstr.4 • D-79798 Jestetten • Tel/Fax 077 4 59 67 89 • E-Mail: c.petermann@safetymirror.de

- **safety-mirror bietet bei einem Gewicht von nur wenigen Gramm, einer bruchsicheren Spiegelfläche, kombiniert mit einer modischen Kopfbedeckung, optimale Verkehrssicherheit.**

- **safety-mirror bietet unter dem Schutzhelm getragen, passive und aktive Sicherheit.**

**Preis: Euro 26,50
inkl. Versandkosten.**

www.safetymirror.de